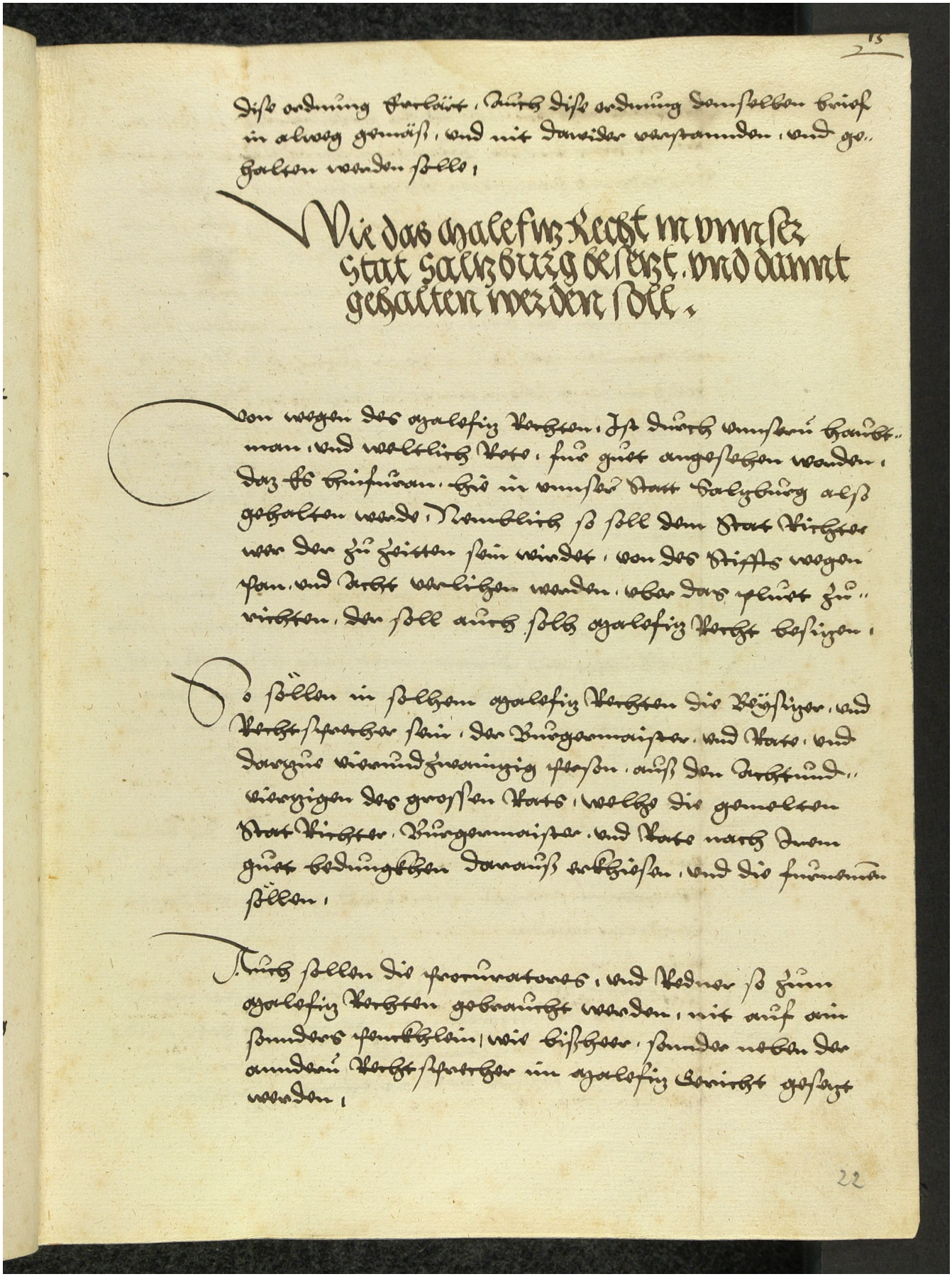
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8306
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



dise ordnung erclärt, auch dise ordnung demselben brief in alweg gemäß, und nit dawider verstannden, und gehalten werden solle,

Wie das Malefitz Recht in unnser Stat Saltzburg besetzt, und dannt gehalten werden soll.

Von wegen des Malefitz Rechten, Ist durch unnsern haubtman, und weltlich Rete, fur guet angesehen worden, daz es hinfuran, hie in unnser Statt Saltzburg also gehalten werde, Nemblich so soll dem Stat Richter wer der zu zeitten sein wirdet, von des Stiffts wegen pan, und Acht verlihen werden, uber das pluet zu richten, der soll auch solch Malefitz Recht besitzen,

So söllen in solchem Malefitz Rechten die Beysitzer, und Rechtsprecher sein, der Burgermaister, und Rate, und darzue vierundzwaintzig person, auß den Achtundviertzigen des grossen Rats, welche die gemelten Stat Richter, Burgermaister, und Rate nach irem guet bedungkhen darauß erkhiesen, und die furnemen söllen,

Auch sollen die procuratores, und Redner so zum Malefitz Rechten gebraucht werden, nit auf ain sonnders penckhlein, wie bißheer, sonnder neben der annderu Rechtsprecher im Malefitz Gericht gesetzt werden,